Offener Brief des CLEVS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **65 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die Erziehungsdirektion und der Regierungsrat schlossen sich dieser Meinung an, vertraten hingegen die Meinung, dass vorgängig einer Totalrevision, die erfahrungsgemäss viel Zeit in Anspruch nimmt, eine Teilrevision unumgänglich sei, da bereits seit einiger Zeit verschiedene Postulate hängig sind, deren Regelung nicht mehr aufgeschoben werden sollte. Es werden nun folgende Änderungen vorgeschlagen:

- Eingliederung der Kindergärten ins öffentliche Schulwesen
- Subventionierung der Musikschulen
- Führung der Hilfsschuloberstufe als Werkschule
- Herabsetzung der gesetzlichen Maximalklassengrössen
- Schaffung eines Didaktischen Zentrums für die Lehrer
- Weglassen des Fächerkanons.

FR: Verlangsamtes Wachstum der Studentenzahlen in Freiburg

Für das Wintersemester 1977/78 haben sich an der Universität Freiburg 4240 Studierende eingeschrieben. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 73 Personen oder 1,75 Prozent. Die Studentenzahl wächst also weiter, aber in einem langsameren Rhythmus als bisher. Im Wintersemester 1976/77 betrug die Zunahme noch rund 4 Prozent. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnen die juristische und die naturwissenschaftliche Abteilung. Dagegen zeigt sich eine leichte Abnahme bei der wirtschaftswissenschaftlichen und bei der medizinischen Abteilung – bei der damit lediglich die in früheren Semestern in Kauf genommene Überlastung etwas gemildert wird. Die theologische und die philosophische Fakultät behalten praktisch einen unveränderten Bestand.

Offener Brief des CLEVS

Sehr geehrte Damen und Herren,

im vergangenen Herbst haben Sie die Werbeunterlagen des christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz (CLEVS) erhalten. Der Zentralvorstand freut sich über das positive Echo, das dieser Aktion beschieden war. Bis zum Jahresanfang waren es immerhin beinahe 200 Personen, die mit ihrer Unterschrift das Engagement für die christlichen Werte im pädagogischen Bereich zugesichert haben. Und laufend gehen neue Anmeldungen ein.

Der Zentralvorstand ist im Augenblick damit beschäftigt, die ersten konkreten Arbeiten vorzubereiten. Die Generalversammlung vom 3. Juni 1978 bildet dabei den Schwerpunkt. Bereits am 27./28. Mai 1978 findet in der Paulus-Akademie in Zürich ein Bildungsweekend statt, welches der Problematik unseres Gottesbildes und seines Einflusses auf das pädagogische Verhalten gewidmet sein wird. Vom 15.–23. Juli 1978 steht ein Ferienkurs für Bildung und Freizeit in Hohentannen auf dem Programm.

Der Zentralvorstand hofft zudem, recht bald mit den Mitgliedern direkten Kontakt aufnehmen zu können, um die Probleme und Anliegen an der Basis aufgreifen zu können. Diese Hinweise mögen zeigen, dass dem Zentralvorstand sehr daran liegt, den Verein zielbewusst zu führen. Deshalb bitten wir Sie auch, jenen Miesmachern kein Gehör zu schenken, die dem Zentralvorstand zerstörerische Absichten unterschieben.

Es würde uns freuen, wenn jene Leser der «schweizer schule» sich zum Beitritt in den CLEVS entschliessen könnten, die bisher unschlüssig oder verhindert waren. Für Auskünfte steht Ihnen der Zentralvorstand gerne zur Verfügung. Ihre Anmeldung können Sie direkt an unsere Adresse senden, wo Sie auch Informationsmaterial bestellen können.

Mit freundlichen Grüssen im Auftrag des Zentralvorstandes:

Constantin Gyr, Alois Hübscher

Adresse: CLEVS, Gotthardstrasse 27, 6300 Zug